

gesellschaften, 3. Aufl. – 455 S.; Fischer, Jena, Stuttgart, New York.

PHILIPPI, G. 1992: *Orlaya* Hoffmann 1814. – In: SEBALD, O., SEYBOLD, S. & PHILIPPI, G. (Hrsg.): Die Farn- und Blütenpflanzen Baden-Württembergs 4, S. 254-255; Eugen Ulmer, Stuttgart.

Anschrift des Verfassers:

Jürgen Vögtlin

proECO Umweltplanung gmbh

Walter-Gropius-Str. 22

D-79100 Freiburg

Die Laubholz-Mistel (*Viscum album* subsp. *album*) auf Markung Kornwestheim und auf angrenzenden Gebieten Ludwigsburgs

FRANZ ZAUNER

Von November 2000 bis März 2001 wurden von Mitgliedern der Naturschutzbund-Gruppe

Kornwestheim die Vorkommen der Laubholz-Mistel (*Viscum album* subsp. *album*) auf der Markung Kornwestheim kartiert. Einbezogen wurden die im Norden und Osten angrenzenden Gebiete der Stadt Ludwigsburg (Auf der Wart, Karlshöhe bis Königinallee, Sonnenbergsiedlung, Grünbühl).

Verbreitet ist die Laubholz-Mistel im artenreichen Baumbestand am Nordrand der Markung, in Streuobstwiesen mit Apfelbäumen und auf Pappeln des Golf-Platzes. Auffallend selten ist sie dagegen auf den reichen Baumbeständen des Friedhofs und des Stadtgartens, im Salamander-Stadtpark-Ost sowie in Gärten und Anlagen von Kindergärten und Privathäusern.

Kein Baum der häufigen Hänge-Birke (*Betula pendula*) trägt eine Mistel, obwohl sie häufig neben stark bewachsenen anderen Baumarten stehen. Im Salamander-Stadtpark sind auf engem Raum folgende Baumarten von der Laubholz-Mistel bewachsen: Sommer- und Winter-Linde (*Tilia platyphyllos*, *T. cordata*), Silber- und Spitz-Ahorn (*Acer saccharinum*, *A. platanoides*), [Balsam-]Pappel (*Populus* cf. *balsamifera*) und Silber-Weide (*Salix alba*). Letztgenannte Baumart trug hier als erste die

Tabelle 1: Verteilung der Laubholz-Mistel auf die einzelnen Baumarten

Wissenschaftlicher Name	Anzahl Bäume	Anzahl Misteln	Deutscher Name
<i>Acer campestre</i>	1	5	Feld-Ahorn
<i>Acer platanoides</i>	13	137	Spitz-Ahorn
<i>Acer pseudoplatanus</i>	1	3	Berg-Ahorn
<i>Acer saccharinum</i>	43	1629	Silber-Ahorn
<i>Crataegus monogyna</i>	6 1	17 2	Eingrifflicher Weißdorn Rotdorn
<i>Crataegus laevigata</i> „Paul's Scarlet“	1 1	10 5	Gewöhnliche Esche
<i>Fraxinus excelsior</i>			Lederhülsenbaum
<i>Gleditsia triacanthos</i>			Kultur-Apfel
<i>Malus domestica</i>	31	235	Balsam-Pappel
<i>Populus</i> cf. <i>balsamifera</i>	1	14	Kanadische Pappel Zitter-Pappel
<i>Populus canadensis</i>	92	789	Robinie
<i>Populus tremula</i>	1	1	Silber-Weide
<i>Robinia pseudacacia</i>	5	19	Sal-Weide
<i>Salix alba</i>	3	94	Eberesche
<i>Salix caprea</i>	3	7	Winter-Linde
<i>Sorbus aucuparia</i>	1	15	Sommer-Linde
<i>Tilia cordata</i>	21	347	
<i>Tilia platyphyllos</i>	3	80	
insgesamt	228	3409	

Laubholz-Mistel. An der Alten Ludwigsburger Allee trägt von den zahlreichen Winter-Linden nur ein einziger Baum eine einzige Mistel, obwohl im nahe gelegenen Salonwald und an der Königsallee die Winter-Linden reich mit Misteln besetzt sind.

Im Ludwigsburger Salonwald, der an das Untersuchungsgebiet angrenzt, hat GREB (1968) seit 1954 regelmäßig Mistel-Zählungen vorgenommen. Ende der 1960er Jahre war das Vorkommen im Salonwald das größte bekannte in Württemberg (siehe auch SEYBOLD 1967). Befallen war auch damals schon vor allem die Winter-Linde (*Tilia cordata*). Die auffällige Ausbreitung der Laubholz-Mistel begann auf der Markung Kornwestheim zwischen 1970 und 1980. Anfang Dezember 2001 und Mitte Januar 2002 wurden an Silber-Ahorn und Pappel mehrere Mistel-Drosseln (*Turdus viscivorus*) beobachtet.

Bei starkem Bewuchs mit Laubholz-Mistel war die Zählung der Exemplare sehr schwierig, es wurden dann Schätzungen vorgenommen. Dies war vor allem bei Silber-Ahorn (*Acer saccharinum*) und Kanadischer Pappel (*Populus*

canadensis) der Fall. An der Kartierung der Mistel-Vorkommen beteiligt waren Ruth Doering, Inge Gehring, Walter Riebe, Josef Wasser und Franz Zauner.

Literatur

- GREB, H. 1968: Die Mistel im Salonwald. – Ludwigsburger Kreis. vom 15.3.1968: 6; Ludwigsburg.
- GREB, H. 1980: Das Mistelvorkommen im Gebiet des Ludwigsburger Salonwalds. – Jahresh. Ges. Naturkunde Württemberg 135: 271; Stuttgart.
- KREH, W. 1958: Die Verbreitung der Mistel im mittleren Neckarland. – Jahresh. Ver. vaterländische Naturkunde Württemberg 113: 132-142; Stuttgart.
- SEYBOLD, S. 1967: Neue Mistelfunde im mittleren Neckarland. – Jahresh. Ver. vaterländische Naturkunde Württemberg 122: 129-135; Stuttgart.

Anschrift des Verfassers:

Franz Zauner
Pfarrer-Hahn-Straße 52
D-70806 Kornwestheim

